

handel einen Dienst zu erweisen, scheint — wenn auch vielleicht mit größerer Rücksicht auf den eigenen Verdienst — auch das leitende Motiv bei der Entstehung des „Offertenblattes“ gewesen zu sein, deshalb wünsche ich ihm, daß es eine ähnliche Bedeutung für den Buchhandel, wie meine „Allgemeine Litterarische Rundschau“, gewinnen möge, das heißt, daß alle Verleger des In- und Auslandes ihre Novitäten im Offertenblatt inserieren mögen; vielleicht bleibt dann H. von Decker's Verlag, der ja infolge der

eigenen Druckerei die Herstellung besonders billig haben kann, genug Ueberschuß, um die Wünsche der Sortimentsbuchhandlungen besser zu befriedigen und um sein Blatt durch litterarische Beiträge oder — wie er es nennt — „Novellen und Scherze“ ähnlich dem meinigen interessant und unterhaltend zu gestalten!

Wir könnten beide ganz gut nebeneinander — sogar in Frieden — bestehen!
Berlin, den 19. April 1897. Martin Hannemann.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

18838] Am 1. Mai d. J. verlegen wir unsere Geschäftsräume nach

429 Fifth Avenue

between 38th and 39th streets.

Wir bitten hiervon Kenntnis zu nehmen.

New York, den 9. April 1897.

F. W. Christern,

Dyrsen & Pfeiffer Successors.

[18756] Rosenheim, den 15. März 1897.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich unterm Heutigen mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr getreten bin und meine Kommission Herrn Theod. Thomas in Leipzig übertragen habe.

Hochachtungsvoll

A. Breyer.

Verkaufsanträge.

[17639] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen überallhin verlegbaren **medizinischen Verlag** mit stets gangbaren abfahfähigen Artikeln. **Kaufpreis 21 000 M.** Das Objekt eignet sich sowohl zur Angliederung an einen schon bestehenden Verlag als auch als Grundstock für eine Neuetablierung.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[17604] Wegen Ueberbürdung mit anderen Arbeiten ist ein gutgehender Verlag mit bedeutendem Umschlag preiswert abzugeben. Mit dem Verlage ist die Herstellung einer zweimal monatlich erscheinenden Zeitschrift verbunden. Zur Uebernahme sind mindestens 100 000 M. erforderlich. Angebote unter Nr. 17604 an die Geschäftsstelle d. B. V.

[16661] Wegen vorgerückten Alters des Besitzers ist eine große, im Jahre 1843 gegründete und im besten Betriebe befindliche

Leihbibliothek

mit umfangreichem Journal-Lesezirkel, in einer größeren industriereichen Stadt Thüringens, zu verkaufen.

Dieselbe umfaßt ca. 50 000 Bände, als: Romane, Memoiren, Klassiker, wissenschaftliche Werke etc., sowie englische u. französ. Bücher u. ist bis auf die neueste Zeit ergänzt.

Die Bibliothek erfreut sich einer ausgedehnten, soliden Plazkundschaft, sowie auch eines großen auswärtigen Leserkreises.

Jüngeren Buchhändlern ist Gelegenheit zu einer sichern Existenz geboten und kann jederzeit Sortiments-Buchhandlung damit verbunden werden.

Nähere Auskunft vermittelt Herr Buchhändler **L. Staackmann** in Leipzig unter G. G. 3.

Stetundlichster Jahrgang.

[17062] Wegen Tod des Besitzers ist in grosser, schöner Hauptstadt Belgiens langjährig bestehende Buchhandlung mit ausgebreiteter fester, meist akademisch gebildeter Kundschaft durch mich zu verkaufen. Für tüchtigen Buchhändler, der der französischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, selten günstige Gelegenheit. Nachweislicher Reingewinn 9000 Frs. p. a. Preis: **45 000 Frs.** bei **30 000 Frs.** Anzahlung. Angeb. mit Angabe der Verhältnisse erbitte ich unter 265.

Dresden.

Julius Bloem.

[18803] Sortim.- u. Antiqu-Handlg. in einer grossen mitteld. Univ.-Stadt unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme sind nur 8—9000 M. erforderlich.

Leipzig.

Julius Hobeda.

[18254] Solid. norddtschs. Sortiment, mit Reingewinn v. 2200 M., steht zum Verkauf. Näheres u. # 18254 durch d. Geschäftsstelle d. B. V.

[15281] Altrenommierte, lukrative **Hofbuchdruckerei mit Zeitungs-Verlag** in schön. südd. Residenz f. **52 000 M.** zu verk. Reingewinn **9000 M.**, event. nehme ich auch ein. Teilhaber m. **25 000 M.** Einlage an. Angeb. u. 158 erb. an

Dresden.

Julius Bloem.

[16454] Wegen Verkaufs eines Berliner Sortimentsgeschäftes, eines der ersten u. besten, weil rentabelsten, hoffnungsreichsten, möchte mit einem Reflektanten direkt in Verbindung treten. Jedes Risiko ausgeschlossen, nur etwa 25—30 Mille Kapital erforderlich. Günstige Gelegenheit zur **guten Existenz, wie noch nie.** Mit geringem Kapital ca. 20 000 M. Gewinn! Sehr selten! Angebote (nach Neugierigen Erkundigung!) unter Abt 12—13 Postamt 46 in Berlin erbeten.

Teilhabergesuche.

[17614] Für eine in einer grossen Stadt des Königreichs Sachsen gelegene Kunstanstalt für Licht- und Farbendrucke etc. wird für die geschäftliche Leitung ein tüchtiger Buchhändler als Associé gesucht, der eine successive Einlage von 30—40 000 M. leisten kann, wodurch derselbe alleiniger Besitzer des Fundus des ganzen Geschäftes wird. Die technische Leitung liegt in den Händen eines anerkannt tüchtigen Fachmannes, so dass bei guter Ergänzung der beiderseitigen Kräfte eine glänzende Entwicklung des Geschäftes in Aussicht steht.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[18878] Zur Uebernahme eines lukrativen Berliner Kunstgeschäftes, das sich mit eigenem Verlag, der Vertretung in- u. ausländischer Kunstverleger, sowie mit Kunstsortiment befasst, wird von einem bei den Kunsthandlungen durch langjähriges Reisen bestens eingeführten Fachmann ein Teilhaber im Besitz von 5000—10 000 M. gesucht. Besonders günstige Umstände lassen das fernere Gedeihen des Unternehmens, das bisher befriedigende Erfolge hatte, erhoffen. Anfragen unter K. K. K. durch Herrn **Otto Klemm** in Leipzig, Seeburgstrasse 44 erbeten.

Fertige Bücher.

S. Calvary & Co., Verlag
in Berlin NW. 6.

Ⓢ [18821]

Soeben erschien:

Lehrbuch

der

biblischen Geschichte und Litteratur

von

Dr. M. Levin.

3. umgearbeitete Ausgabe.

VI, 248 Seiten.

Preis gebunden 2 M.

Das Buch ist in erster Reihe für den jüdischen Religionsunterricht bestimmt; eine allgemeine Versendung an die Direktoren, Lehrer etc. jüdischer Schulen dürfte sich sicher als lohnend erweisen.

Ⓢ [18814]

Verlag von

Th. Schröter in Zürich und Leipzig.

Soeben ist erschienen:

Zürich unter Röntgenstrahlen. Ein lustiger Führer durch Neu-Zürich für Einheimische und Fremde von **D. Utis.** Kl. 8°. 59 S. Preis geheftet 80 Ⓢ ord. Nur bar mit 25%.

Ein witzsprühendes Büchlein voll gesunden Humors und feinsten Satire. Die Verse sind wie aus dem Aermel geschüttelt. Unser Zürich ist darin geschildert wie es lebt und webt, isst und trinkt. Unser Zürich mit seinen unbestreitbaren Vorzügen und ergöglichen Schwächen: es wird jeder an diesem „lustigen Baedeker“ seine helle Freude haben.

Wir bitten zu verlangen.

Zürich, 17. April 1897.

Th. Schröter.

401